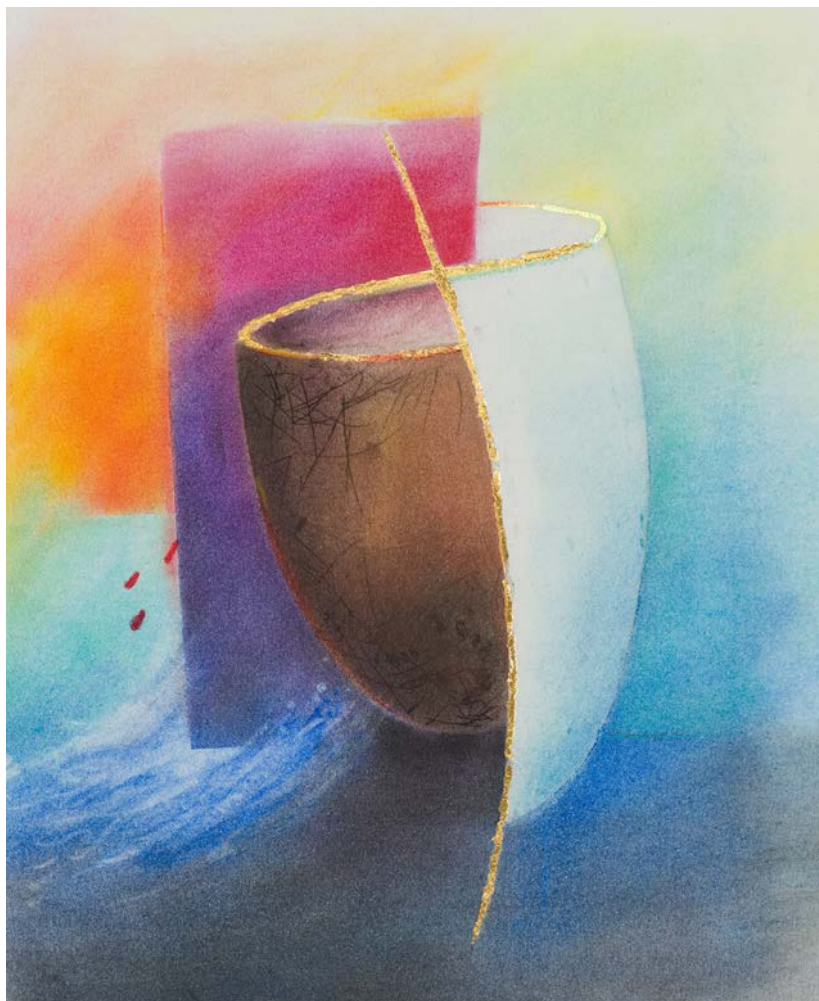


AUFBRUCH

14. BIS 28. JANUAR 2018 • 585



GOTT SPRICHT: ICH WILL DEM DURSTIGEN GEBEN VON DER QUELLE DES LEBENDIGEN WASSERS UM- SONST

Offenbarung 21,46 | Jahreslosung 2018 |

Geistlicher Impuls	3
<hr/>	
Gemeindeleben	
Weihnachtsimpressionen ... nachgereicht	5
2018 _ gute Vorsätze	5
Hilfe für das neufugium.schöneberg	6
Neue Schließzylinder	7
Ökumenische Bibelabende in Wannsee	8
Einladung zum Neujahrskonzert in Wannsee	8
Wahlen zur Gemeindeleitung in Wannsee	9
„Eins“ - Das Gebetsevent für Berlin	10
<hr/>	
Termine	
Veranstaltungen Schöneberg	12
Veranstaltungen Wannsee	15
Sport	14
<hr/>	
Persönliches	
Geburtstage Krankenliste	16
<hr/>	
Angebote, Seminare, Gesuche und Anzeigen (Mieter, Wohnung, Jobs, Teilnehmer)	17
<hr/>	
Vermischtes	19
<hr/>	
Impressum	20

LEBEN AUS DER QUELLE

Umsonst ist nicht vergeblich, umsonst ist Gnade

Michael Noss

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Offenbarung 21,6

Dagmar Wegener hat im letzten Aufbruch des vergangenen Jahres eine Andacht zur Jahreslosung 2018 geschrieben. Ich möchte noch einige meiner Gedanken zur Jahreslosung weitergeben, bevor sie dann, so nach und nach, im Alltag und vielen weiteren guten Worten, langsam aber sicher, verschwinden wird. Gegen Ende des Jahres wird sie dann noch einmal auftauchen, im Rückblick und in der Erinnerung auf das, was war. Gute Begleiter können solche Worte sein und vielleicht taucht dieses Wort im Laufe des Jahres auch wieder auf, wenn es dran ist und uns hilft und tröstet in der einen oder anderen Situation.

Ein Trostbuch will die Offenbarung sein, ein Trost für alle, die mitten im Leben stehen und sich oft genug bis an die Grenzen herausgefordert sehen. Dann sollen solche Worte eine Perspektive eröffnen, die einen Blick auf das zulässt, was ganz am Ende stehen wird. Johannes gewährt uns diese Sicht auf das himmlische Jerusalem. Er spannt einen Bogen von den ersten bis zu den letzten Seiten der Bibel. Dazwischen liegt die Geschichte Gottes mit uns Menschen. Es ist und bleibt eine Heilsgeschichte, deren Anfang und Ziel in Gott selber begründet liegen. Er allein garantiert, dass die Geschichte aller, die seine Worte hören und bewahren, zu einem guten Ende kommt.

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Durst kann schrecklich sein. In unseren Weihnachtskollekten und –sammlungen haben wir daran erinnert, dass es Menschen auf dieser Welt gibt, die keinen Zugang zu sauberem Was-

ser haben. Wir unterstützen ein Projekt der EBM International in Indien, wo Bauern die Chance bekommen sollen, frei und unabhängig zu leben und genügend Wasser zu haben, dass sie nicht teuer von großen Konzernen einkaufen müssen. Der Zugang zu sauberem Wasser ist ein Menschenrecht.

In diesem Wort geht es aber um mehr als den Durst nach Wasser. Es geht um den Durst nach Leben, nach Frieden und Gerechtigkeit. Es gibt viele Dinge, die wir Menschen erstrebenswert finden und wir glauben, wenn wir unsere selbstgesteckten Ziele erreicht haben, dann sind wir glücklich und zufrieden, dann ist der Durst gestillt. Allerdings machen wir auch immer wieder die erschütternde Feststel-



lung, dass solche Lebensquellen, angefangen von Karriere und Erfolg, über Familie und Gesundheit, bis zur finanziellen Unabhängigkeit, versiegen können. Dann ist die Enttäuschung groß und der Schmerz gewaltig. Gott will und er allein kann unseren Durst nach Leben stillen aus einer Quelle, die nie versiegt.

Es gibt ein Leben aus der Quelle. Auf der Titelseite ist das Bild einer Grafik von Stefanie Bahlinger. Es ist leider nur in schwarz-weiß, aber vielleicht kann man auch so das Bild erfassen. Das Quellwasser sprudelt, unabhängig davon, ob wir nun daraus schöpfen oder nicht. Der Wasserstrom springt auch nicht als erstes in den Blick. Doch er bringt Bewegung ins Bild. Er umspült das Gefäß. Darüber schiebt sich ein weißes Gefäß. Beide sind durch ein geschwungenes Kreuz miteinander verbunden. Es umspannt sie und erstreckt sich vom dunklen unteren Bildrand bis hinein in das warme helle Licht ganz oben. Eine geheimnisvolle Dynamik steckt in der Grafik. Auch ausgelöst durch die Fläche, die sich mitten ins Bild schiebt, es unterbricht. Vielleicht ist diese Fläche ein Spiegel, den Gott mir vorhält. Er durchschaut mich. Wie Jesus die Frau am

Jakobsbrunnen. Beim Wasserschöpfen legt er den Finger auf den wunden Punkt ihres Lebens, ihre vielen gescheiterten Beziehungen. Mit dieser harten Wahrheit konfrontiert, lässt er sie nicht stehen, sondern macht ihr ein Angebot, das ihr Leben verändert: „Wer von diesem Wasser trinkt, den wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten“. (Johannes 4, 13f) Dieses Wasser spült den Ballast ihres bisherigen Lebens weg. Gerade die vom Leben Gezeichneten und Verletzten lädt Gott zur Quelle ein. Den Gescheiterten und Bedürftigen gilt sein Angebot.

Und es ist alles ganz umsonst. Umsonst meint hier nicht, wie mir neulich jemand erklären wollte „vergeblich“. Hier ist wirklich „kostenfrei“ gemeint. Vielleicht ist das der Punkt, der mir mit meinem Leistungsdenken und Hang zum Perfektionismus widerstrebt. Beide machen auch vor meinem Glauben nicht halt. Ich bin nicht gerne bedürftig. Fehler und Versagen sind nicht vorgesehen. Die Bibel vergleicht uns immer wieder mit Gefäßen. Keinen makellos glänzenden, sondern irdenen! Genau die will Gott mit seinem lebendigen Wasser füllen. Genau da hinein legt er seinen Glanz. So steht das Kreuz in der Mitte der gesamten Grafik. In ihm liegt das Umsonst begründet. Gott ließ sich unsere Rettung etwas kosten. Das Leben seines Sohnes. Er hat alles bezahlt und beglichen.

Ich wünsche Euch allen ein gutes Neues Jahr und dass das Wort der Jahreslosung immer wieder im Laufe des Jahres einmal auftauchen mag und uns stärkt und aufbaut und tröstet.



WEIHNACHTSIMPRESSSIONEN ... NACHGEREICHT

Weihnachtsvormittag _ Jesus hat Geburtstag

Sonja Kaba

An diesem einen Tag im Jahr ist es so still wie nie auf den Straßen, Windstille der Zeit. Kein Licht, kein Mensch, nur selten mal ein Auto – wie in Kindertagen. Alles ist getan, die Wäsche gewaschen, der Schreibtisch – nun ja, zugeklappt zumindest. In der Küche verrichten all die Mütterlichen schnell letzte Handgriffe. Das Kind schläft noch süß ...

Viele Freunde sind zu ihren Familien gereist und ich vermisse jeden von ihnen, obwohl wir uns an diesen Tagen eh' nicht gesehen hätten. Kommt heil zurück, bitte!

Dies ist der Tag, an dem die Zeit stillsteht. Später werden wir zum Gottesdienst gehen und ich freue mich darauf! Der riesige leuchtende Baum, die festliche Gemeinschaft, „Oh, du fröhliche“. Zutiefst dankbar denke ich an alle, die das so mühevoll vorbereitet haben für uns, damit es Weihnachten wird!



Vor diesem Tag das dringende Bedürfnis nach Kontakt mit denen, die dem Gesichtsfeld entschwanden. Verabredungen, Telefonate, whatsapp.

Und dann dämmert er hervor, der Tag der Zeitlosigkeit, an dem ein Stündchen der

Muße mich überrascht. Nur die Katze schlummert an ihrem üblichen Lieblingsplätzchen, als ob nichts wäre. Sie öffnet die Augen, wissend- und beginnt geruhsam die Katzenpflege.

Ich schreibe euch diese Zeilen, weil Michael um Weihnachtsimpressionen gebeten hat und ahne, nach den Tagen zwischen den Jahren wird das Jahresende da sein. Und ich hatte doch Bilanz ziehen wollen und die Steuererklärung kommt dann auch wieder.

Aber heute ist Jesus-Day, der Schöpfer macht sich klein, um in unser Leben zu passen. Feliz Navidad!

2018

Gute Vorsätze zum Jahreswechsel?

Sonja Kaba

Ist nicht bereits die Zeit gekommen, die guten Vorsätze zu vergessen, zu verdrängen, über Bord zu werfen?

Was wünschen sich Menschen am meisten, wenn man sie hierzulande befragt? Mehr Geld? Mehr Kinder? Längeres Leben?

Aktuelle Umfragen sagen, ihr ahnt es bereits:

weniger Stress. Und die freierwerdende Zeit mit lieben Menschen verbringen können. Ist das bei Dir auch so?

Leider sind mir Informationen zugetragen worden, dass das auch mit der Rente nicht besser wird! Freiwillige Verpflichtungen, Arztbesuche, Stress!

Was machen wir bloß falsch? Alle Hilfsmittel sind vorhanden, das Geld reicht, manch einer hat ein Auto, andere den Laden vor der Tür. Es gibt Geschirrspüler, Waschmaschinen und Kaffeemaschinen. Die Fensterläden schließen automatisch. Wo geht all die Zeit hin, die wir sparen? Das Auto muss zum TÜV, die Waschmaschine muss repariert werden und das Handy, das wir früher noch nicht hatten, muss ersetzt werden. Das kostet Zeit! Dafür muss man sparen! Arbeite fleißig, dann kannst Du dir das alles leisten! Und ein paar schöne Urlaubsreisen jedes Jahr und den Heilpraktiker auch! Aber was ist es nun, was uns Glücksgefühle schenkt? Weniger Stress und die freiwerdende Zeit mit lieben Menschen verbringen können! Wenn die Ruhe einkehrt, wenn es still wird! Schon im Augenblick der Entspannung nach der anstrengenden Sportstunde! Du liegst, es ist alles getan, Du atmest, alles ist gut. Glück! Ein zeitloser Moment, ein Moment des Glücks. Am Anfang des Lebens wachsen wir und entwickeln Kompetenzen. Nach der Lebensmitte strahlen wir Ruhe und Wärme aus, wenn wir es uns erlauben, die kurzen Momente der Ruhe oft zu erleben, wenn wir den Kleinigkeiten auf dem Weg mehr Leben geben.



Unsere vielen Möglichkeiten ermöglichen uns nicht, zu den wesentlichen Dingen des Lebens zu kommen, sondern sie halten uns davon ab. Wir zerfleddern uns, die anderen machen es ja auch so!

Und so rennen wir alle dauernd durch die Gegend und haben keine Zeit. Die Chefin will mehr von uns, der innere Schweinehund sowieso. Dann werden wir krank und wüten dagegen an, grad' jetzt habe ich gar keine Zeit dafür! Aber nach ein paar Tagen Kranksein merken wir, ach, das tut aber auch mal gut!

Es geht alles auch ohne! Lieber gleich hinsetzen und die Sonnenstrahlen genießen, liebe Menschen treffen, weil heute nichts anderes ansteht! Mut zur Reduktion, weniger ist mehr. Zeit haben, glücklich sein. Gottesdienst eben ...

HILFE FÜR DAS [neufugium.schoeneberg](https://neufugium.schoeneberg.de)

Wir wollen weiterhin versuchen, die geflüchteten Jugendlichen aus dem [neufugium](https://neufugium.schoeneberg.de) so gut es geht zu unterstützen. Ganz akut suchen wir derzeit nach einer **Spende unter 40 Euro**, um für einen Bewohner eine **Zusatzzahlung zu seiner Brille** zu ermöglichen. Leider übernehmen die offiziellen Stellen solche notwendigen Kosten nicht. Das zweckgebundene Budget des [neufugiums](https://neufugium.schoeneberg.de) selbst darf ebenfalls nicht für solch eine Ausgabe verwendet werden.

Außerdem suchen wir dringend und ab sofort Nachhilfe in den Fächern Mathe und Englisch für den bevorstehenden Schulabschluss (MSA) eines Bewohners im Sommer.

Falls Ihr helfen könnt, meldet Euch bei uns per E-Mail an fluechtlinge@baptisten-schoeneberg.de oder durch persönliche Ansprache an Holger Witzemann, Anke Engel, Philip Geisler, Esther und Jonathan Sachse, Martin Sattler, Dagmar Wegener oder Carolin Klingsporn.

NEUE SCHLIESSZYLINDER

Dagmar Wend

In den vergangenen Monaten sind nach und nach einige Schließzylinder unserer Schließanlage kaputt gegangen. Im AK Haus & Hof hatten wir bei Einführung der Transponder beschlossen, zukünftig defekte Schließzylinder durch neue transpondertaugliche Zylinder zu ersetzen. Für folgende Türen haben wir inzwischen entsprechende Zylinder bestellt, die im Laufe des Januars eingebaut werden sollen:

Büro, Druckerraum, Gruppenräume 3-6, Durchgangstür von den Gruppenräumen zur Mehrzweckhalle, Abstellraum hinter dem Kaffeetresen

Die Schlösser werden vor ihrem Einbau entsprechend programmiert. Die Transponder müssen nicht programmiert werden! Allerdings muss allen Transpondern in einer Software die entsprechende Zugangserlaubnis für die verschiedenen Türen zugewiesen werden. Dabei werde ich mich nach der bisherigen Schlüsselvergabe richten, also z. B. 203 (Küche), 204 (Gruppenraum) usw. Meldet



Euch bitte, wenn Ihr weitere Zugangsberechtigungen braucht als bisher. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt!

Da wir zusammen mit den iD-Transpondern ca. 190 Stück im Einsatz haben, kann es bei der Zuweisung auch mal einen Fehler geben. Bitte testet Euren Transponder nach der Umstellung!

Ergänzend zur Umstellung wird es eine Verbesserung der Funktionalität am Haupteingang bei den WC-Anlagen geben: Durch den Einbau eines Relais wird die Tür nach dem Freischalten mit einem Transponder für mehrere Sekunden zu öffnen sein. Dies wird durch ein Summen angezeigt, wie sonst bei der Türöffner-Funktion z. B. am Sonntagmorgen. Man benötigt also zukünftig nicht mehr zwei Hände zum Öffnen der Tür bzw. entfällt das Ziehen am Drehknopf.

Das Relais wird im Klingeltableau eingebaut, so dass der Transponder zukünftig in die Nähe des Tableaus gehalten werden muss. Bitte achtet auf entsprechende Hinweise im Türbereich.



ÖKUMENISCHE BIBELABENDE - 24. - 26. 01. 2018

Matthias Drodofsky

Die Bibel ist eine reichhaltige Ansammlung religiöser Texte: ob Geschichtstexte, Geschichten, Prophetenworte oder auch poetische Texte, wie z.B. die Psalmen. Die kleine Schrift „Hoheslied“ scheint da merkwürdig aus dem Rahmen zu fallen: antike Liebesgedichte – welcher religiösen Sinn könnte sich dahinter verbergen? Die Antwort auf diese Frage fiel den Bibelgelehrten zu allen Zeiten nicht ganz leicht. Häufig wurde erklärt: die erotischen Liebesbekundungen seien eine Metapher für Gottes Liebe zu den Menschen, bzw. zu seinem Volk. Wer sich die Texte des Hohenliedes durchliest wird diese Antwort berechtigterweise hinterfragen.

Was hat es also auf sich mit diesen Texten, welche die Liebe in bildreicher Sprache besingen? Gibt es einen religiösen Sinn in oder hinter diesen Texten? Und haben sie uns Heutige

noch etwas zu lehren?

Finden wir es doch gemeinsam heraus an den ökumenischen Bibelabenden:

Mittwoch 24. 01: **„Süßer als Wein – stark wie der Tod“** (Hoheslied 1, 2-4; 6, 8-10; 8, 6-7) mit Jens Jacobi

Donnerstag 25. 01: **„Berauscht euch an der Liebe“** (Hoheslied 4, 12-5,1; 7, 7-10) mit Karl-Heinz Hoefs

Freitag 26. 01: **„Meine Schöne so komm doch“** (Hoheslied 2, 8-14; 7, 11-14) mit Matthias Drodofsky

jeweils um 19.30 Uhr im Schuchardtweg 5.

Nach der gemeinsamen Bibelarbeit gibt es die Einladung bei Wein und Broten Gemeinschaft zu pflegen.

EINLADUNG ZUM NEUJAHRSKONZERT

mit der Musikschule Wannsee | 28. Januar 2018, 17.00 Uhr



Schülerinnen und Schüler der Musikschule Wannsee präsentieren am vierten Sonntag des neuen Jahres gemeinsam mit ihren Lehrern ihr traditionelles Neujahrskonzert zugunsten des Diakonie-Hospiz Wannsee. Konzerte sind fester Bestandteil des pädagogischen Konzeptes der Musikschule. Denn: „Wer (s) ein Konzert vor Augen hat, fängt von alleine an zu üben!“, weiß Georg Lutz, Leiter der Musikschule Wannsee. Und das gilt nicht nur für die Schüler.

Bunt und abwechslungsreich ist das Programm des Konzertes: Klassiker, die jeder gerne hört, aber auch Rock und Pop, ganz nach dem Geschmack der Musizierenden. Spaß und Freude an der Musik ist für alle das Wichtigste.

Im Rahmen des Konzertes stellt sich das Diakonie-Hospiz Wannsee mit seinen Angeboten vor und informiert über seine Arbeit. Mitarbeitende aus dem Hospiz beantworten gerne

Ihre individuellen Fragen im persönlichen Gespräch.

28. Januar 2018 um 17.00 Uhr | Kirche am Immanuel Krankenhaus, Königstr. 66, 14109 Berlin | (Bus 114, 118, 218, 316, 318)

Der Eintritt ist frei. Spenden für das Diakonie-Hospiz Wannsee sind willkommen.

Wir freuen uns auf Sie!

WAHLEN ZUR GEMEINDELEITUNG IN WANNSEE

Gerald Keichel

2018 ist Wahljahr: Am **14. März** wählen wir im Rahmen unserer **Jahres-Gemeindeversammlung in Wannsee** eine neue Gemeindeleitung. Die Gemeindeleitung besteht in Wannsee aus vier gewählten Diakonen/innen sowie Matthias Drodofsky, unserem Pastor.

Am **4. Februar** beginnt bereits die **Vorwahl**, bei der jedes Gemeindeglied an drei aufeinander folgenden Sonntagen (4.2.; 11.2.; 18.2.) **bis zu sechs Kandidaten** vorschlagen kann. Die Vorschlagszettel können bei unserer

Wahlkommission (Jürgen Schäfer und Markus Kolbe) abgeholt bzw. in diesem Zeitraum abgegeben werden.

Es können alle Mitglieder gewählt werden, die 18 Jahre alt und seit mindestens zwei Jahren Mitglied unserer Gemeinde sind.

Die Hauptwahl findet – wie oben schon erwähnt – im Rahmen unserer Wannseer Jahres-Gemeindeversammlung statt, zu der wir bereits jetzt herzlich einladen!

Aktuelles aus dem Gemeindeleben Neue Gemeindeleitung: Wahlen 2018



- Im GoDi: Information über Vorwahl-Zeitraum, Procedere
- Ausgabe der Vorschlagszettel

- Abgabe der Namensvorschläge bei der Wahl-Kommission
- Befragen der Kandidaten mit den meisten Stimmen
- Festlegung der Kandidaten/innen

- Briefwahl
- Hauptwahl im Rahmen der Gemeindeversammlung

20.
01.
2018

eINS

eINS
in Christus!
Gemeinsam
beten,
feiern,
handeln

**DAS GEBETSEVENT
FÜR BERLIN**

20.01.2018 AB 15:30 UHR

Hauptstraße 125 A, 10827 Berlin-Schöneberg

eINS

DAS GEBETSEVENT FÜR BERLIN

„Zum ersten Mal lädt solch eine große Vielfalt Berliner Christinnen und Christen zum gemeinsamen Gebet ein! Wir wollen die Einheit und unsere Vielfalt feiern und den Schatz der unterschiedlichen Gebetsformen entdecken. Wir versammeln uns im Namen von Jesus Christus und beten für die Anliegen unserer Stadt. Kommt mit eurer Gemeinde!

15.30Uhr

Ankommen // Getränke & Musik

16.00Uhr

Gebetsevent // mit Kinderprogramm

17.30Uhr

Gemeinsam essen // einander begegnen

19.00Uhr

Gebetskonzert // mit BerlinUnited

21.00Uhr

Angebot für Nachtschwärmer

ALLE INFOS AUCH UNTER WWW.EINSFÜRBERLIN.DE



Die Evangelische Allianz
in Berlin
gemeinsam glauben, beten, handeln.

ÖRBB
Ökumenischer Rat
Berlin-Brandenburg



VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNEBERG

DEUTSCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 14. Januar 2018

10:00 Gottesdienst | Reihe-B „Die Apostelgeschichte“ | Predigt: Michael Noss
 10:00 Kindergottesdienst
 >>> nach dem Gottesdienst „Kaffeestube“

Montag, 15. Januar 2018

12:00 Suppenküche
 18:30 Bläserchorprobe

Dienstag, 16. Januar 2018

12:00 Suppenküche
 16:00 Hausaufgabenhilfe

Mittwoch, 17. Dezember 2018

16:00 Hausaufgabenhilfe
 18:00 Gebetstreffen | Raum der Stille

Donnerstag, 18. Januar 2018

15:00 Winterspielplatz
 15:00 Seniorengottesdienst

Freitag, 19. Januar 2018

15:00 Winterspielplatz
 17:30 Teenkreis

Samstag, 20. Januar 2018

10:00 Deutschkurs | Gesprächstraining
 15:00 Pfadfinder
 15:30 „Eins“ - Gebetsevent

Sonntag, 21. Januar 2018

9:30 Gemeindefrühstück
 11:00 Gottesdienst | 3D _ Thema: „nass-kalt und kuschelig-warm“ | Predigt: Dagmar Wegener
 11:00 Kindergottesdienst
 >>> nach dem Gottesdienst „Kaffeestube“

Montag, 22. Januar 2018

12:00 Suppenküche
 18:30 Bläserchorprobe

Dienstag, 23. Januar 2018

10:30 Seniorenhauskreis
 12:00 Suppenküche
 16:00 Hausaufgabenhilfe

Mittwoch, 24. Januar 2018

16:00 Hausaufgabenhilfe
 18:00 Gebetstreffen | Raum der Stille

Donnerstag, 25. Januar 2018

15:00 Winterspielplatz

Freitag, 26. Januar 2018

15:00 Winterspielplatz
 17:30 Teenkreis
 19:00 Bibelkreis

Samstag, 27. Januar 2018

10:00 Deutschkurs | Gesprächstraining
 15:00 Pfadfinder
 18:00 Yougend

Sonntag, 28. Januar 2018

10:00 Taufgottesdienst | Predigt: Michael Noss
 10:00 Kindergottesdienst
 >>> nach dem Gottesdienst „Kaffeestube“ und gemeinsames Mittagessen

ANGOLANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Sonntag, 14. Januar 2018

- 13:00 Gottesdienst | Predigt: Thomas Klammt | mit Übersetzung ins Portugiesische oder Lingala
13:00 Kindergottesdienst
-

Samstag, 20. Januar 2018

- 14:00 Frauenchor
18:00 Bandprobe
-

Sonntag, 21. Januar 2018

- 11:00 Jugend-Treff
13:00 Gottesdienst | Predigt: Jean Pierre Mubengay | mit Übersetzung ins Deutsche und Portugiesische |
13:00 Kindergottesdienst
-

Samstag, 27. Januar 2018

- 14:00 Frauentreff
15:00 Frauenchor
15:00 Jugendchorprobe
18:00 Bandprobe
-

Sonntag, 28. Januar 2018

- 10:00 Taufgottesdienst
-

Domingo, 14. Janeiro 2018

- 13:00 Culto | Pregador: Thomas Klammt | com Tradução Portuguesa ou Lingala
13:00 Culto da escola dominical
-

Sábado 20. Janeiro 2018

- 14:00 Coro das mulheres
18:00 Ensaio da banda musical
-

Domingo 21. Janeiro 2018

- 11:00 Encontro da Juventude
13:00 Culto | Pregador: Jean Pierre Mubengay | com Tradução Alemão ou Portuguesa |
13:00 Culto da escola dominical
-

Sábado 27. Janeiro 2018

- 14:00 Encontro das mulheres
15:00 Coro das mulheres
15:00 Ensaio coro da juventude
18:00 Ensaio da banda musical
-

Domingo, 28. Janeiro 2018

- 10:00 Culto do Baptismo
-

SUCHE GEBRAUCHTE UND FUNKTIONSFÄHIGE...

Alltagsgegenstände, die ich für Angola sammle. Gedacht ist an Werkzeuge, Haushaltsgeräte, Industriemaschinen und anderes mehr. Wer solche Geräte hat, die noch funktionieren, aber nicht mehr gebraucht werden, kann sich gerne bei mir melden. Falls nötig, zahle ich einen kleinen Betrag. Ich würde die Sachen auch abholen. Sie werden dann nach Angola verschickt, um dort Menschen bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Ich bin zu erreichen unter 0162-1076740 oder via Mail unter simon.fulama@t-online.de oder simon.fulama@baptisten-schoeneberg.de

Herzlichen Dank für alle Unterstützung, Simon Dilubenzi Fulama

PERSISCHSPRACHIGE GEMEINDEGRUPPE

Die **Persischsprachige Gemeindegruppe Mojdeh** (Mojdeh bedeutet „Die gute Nachricht“) trifft sich **jeden Sonntag, 13:00 Uhr**, zu einem **persischen Gottesdienst**.

Bibelkreis finden ebenfalls **jeden Mittwoch, 17:00 - 20:00 Uhr**, statt.

در کلیسای فارسی زبان مژده هر یکشنبه از ساعت
|ظهر عبادتی به زبان فارسی برگزار می باشد.

همچنین جلسه کتاب مقدس و درس غسل تعمید در
روزهای یکشنبه از ساعت ۴ تا ۵:۳۰ برگزار می باشد.

محل برگزاری عبادت در آدرس زیر می باشد.

KOREANISCHE GEMEINDEGRUPPE

Wir sind eine Gemeinde, die eine Gemeinschaft im Heiligen Geist ist und in der Nachfolge Jesu den Worten des Evangeliums gehorchen will.

Sonntag, 16:00 Uhr, **Sonntagsgottesdienst**
Ab 17:30 Uhr **Gemeinsames Essen und Gemeinschaft**

Mittwoch, 19:30 Uhr **Gottesdienst** im Raum der Stille

베를린중앙교회는 예수님을 그리스도와 주로 영접한 믿음의 지체들이 함께 예배하며 성령 안에서 교제하고 나아가 예수님의 지상명령인 복음전도에 순종하고자 하는 교회입니다.

Freitag, 19:00 Uhr, **Bibelstunde für Jugendliche** im Raum 2

Samstag, 11:00 Uhr, **Bibelstunde** für Teens im Raum der Stille

Jeden Tag, 7:00 Uhr, **Morgenandacht** und Fürgebet im Raum der Stille

SPORT IN SCHÖNEBERG

Montags

19:30 – 22:00 Volleyball - freies Spiel

Dienstags

19:00 – 21:30 Tischtennis

Mittwochs

20:00 – 22:00 Fußball

Donnerstags

17:00 – 19:00

19:30 – 21:30

19:30 – 21:30

Badminton

Klettern

Volleyball-Wettkampf-training

Freitags

15:00 – 17:00

19:00 – 21:00

Sport für Flüchtlinge

Basketball

VERANSTALTUNGEN IN WANNSEE

Sonntag, 14. Januar 2017

10:00 Gottesdienst (Matthias Drodofsky)
parallel Kindergottesdienst
anschließend Kirchencafé

Dienstag, 16. Januar 2018

12:00 Warme Mahlzeit

Mittwoch, 17. Januar 2018

10:00 Deutschkurs
17:30 Bibelkurs für Flüchtlinge
19:30 Bibelgesprächsabend

Donnerstag, 18. Januar 2018

19:30 Chorprobe

Freitag, 19. Januar 2018

17:00 Spieleabend

Sonntag, 21. Januar 2018

10:00 Gottesdienst (Matthias Drodofsky)
parallel Kindergottesdienst
anschließend Kirchencafé

Dienstag, 23. Januar 2018

12:00 Warme Mahlzeit

Mittwoch, 10. Januar 2018

10:00 Deutschkurs
17:30 Bibelkurs für Flüchtlinge
19:30 Ökumenischer Bibelabend: „Süßer als
Wein – stark wie der Tod“ (Hoheslied
1,2-4; 6,8-10; 8,6-7) mit Pfr. Jens
Jacobi, Schuchardtweg 5

Donnerstag, 25. Januar 2018

19:30 Chor
19:30 Ökumenischer Bibelabend: „Berauscht
euch an der Liebe“ (Hoheslied 4,12-5,1;
7, 7-10) mit Pfr. Karl-Heinz Hoefs,
Schuchardtweg 5

Freitag, 26. Januar 2017

19.30 Ökumenischer Bibelabend: „Meine
Schöne so komm doch“ (Hoheslied 2,
8-14; 7, 11-14) mit Matthias Drodofsky,
Schuchardtweg 5

Sonntag, 28. Januar 2017

10:00 Gottesdienst (Mario Neumann)
parallel Kindergottesdienst
anschließend Kirchencafé
17:00 Benefizkonzert für das Hospiz:
Neujahrskonzert der Musikschule
Wannsee
18:45 (im Anschluss an das Konzert) - Li-
turgischer Abendgottesdienst, Thema:
Schritte

GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich.

Sie finden die Angaben in der Druckversion.

Das Aufbruch-Team

IN DER FÜRBITTE DENKEN WIR AN

Ansprechpartner bei neuen Krankheitsfällen oder wenn jemand ins Krankenhaus gekommen ist, sind Sonja Boddien (365 94 42) oder Michael Noss (0172-314 00 12), und für Wannsee Matthias Drodofsky (805 05 890)

IMMANUEL SENIORENZENTRUM SCHÖNEBERG



Wir leben Schöneberg!

Mitte März 2018 starten wir in der Hauptstraße 121 A mit der Tagespflege für Senioren. Zwischen 8.00 und 10.00 Uhr werden die Gäste von ihren Wohnungen abgeholt und zwischen 15.30 und 17.00 Uhr wieder zurückgefahren. Für diesen Dienst von Montag bis Freitag suchen wir ein Team von 3 bis 5 Personen,

Fahrer (m/w)

die diese Aufgabe verbindlich wahrnehmen. Die Bezahlung erfolgt auf Basis einer geringfügig entlohnten Beschäftigung (maximal 450€) mit einem Stundensatz über dem Mindestlohn. Wir erwarten freundliche Menschen, idealerweise mit einem Personenbeförderungsschein.

Ihre **Rückfragen** und (gerne elektronische) **Bewerbung** richten Sie bitte an:
Ralf Schäfer, Heimleitung, Immanuel Seniorenzentrum Schöneberg
Hauptstraße 121 A, 10827 Schöneberg, r.schaefer@immanuel.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Informationen zur Einrichtung: www.schoeneberg.immanuel.de

DEM LEBEN ZULIEBE.

EINLADUNG ZUR FAMILIENAUFSTELLUNG

Immer wieder klappt es nicht mit der lang ersehnten Partnerschaft? Du fühlst Dich grundlos traurig? Bist beruflich unerklärlich erfolglos? Manche Situationen in unserem Leben scheinen unserem Einfluss entzogen. Wenn die Familie dabei eine Rolle spielt, kann eine Methode helfen, die "Familienaufstellung" genannt wird. Hierbei wird die Herkunfts- oder die jetzige Familie mithilfe von Stellvertreter*innen im Raum aufgestellt. Diese repräsentieren die ausgewählten Familienmitglieder und geben Auskunft über ihr Befinden und ihre Empfindungen zueinander. In der Folge können symbolisch Verstrickungen gelöst, fehlende Verbindungen geknüpft, Grenzen gezogen und Mängel aufgefüllt werden. Aufstellen lassen sich auch Krankheiten und Symptome, Träume, berufliche Fragen oder Entscheidungsschwierigkeiten.

Für die Teilnahme gibt es zwei Möglichkeiten: Du hast ein Anliegen und willst es aufstellen. Oder Du willst das Verfahren erst einmal kennenlernen und bist bereit, Stellvertreter*in in Aufstellungen zu sein. Auch das kann bereichernd und anregend für eigene Prozesse sein.

Die nächsten Termine: **3. März 2018**, 12 bis ca. 18 Uhr. Ort: Berlin-Charlottenburg. Kosten: 80 Euro mit Anliegen/ 40 Euro ohne Anliegen | **21./22. April 2018**, jeweils 9 bis 19 Uhr. Ort: Berlin-Schöneberg. Kosten: 210 Euro mit Anliegen | **Mehr Infos:** www.christian-wagner.org/aufstellungen oder spricht mich einfach an.

ARMAN SUCHT EINE KLEINE WOHNUNG



Er kam vor fast 2 Jahren aus dem Iran nach Deutschland und hat hier fleißig die deutsche Sprache gelernt. Augenblicklich absolviert er ein Bibel-Fernstudium.

Arman hat ein ausgesprochen freundliches und friedliches Wesen. Er besucht die Gemeinde Schöneberg seit langem regelmäßig jede Woche. - Wer kann ihm eine neue Wohnmöglichkeit nach der Erstaufnahme vermitteln? Bitte bei Flor melden: 0177 54 39 093

MEINE SAMMLUNG ...

Liebe Geschwister, seit einiger Zeit geht ein Gerücht um, dass ich keine Sachen mehr brauche. So wird es Zeit, dass ich mich wieder einmal bei Euch melde. Selbstverständlich sammle ich immer noch und weiterhin Kleidung, Haushaltsartikel, Geschirr, Werkzeug, und alles, was der Mensch so braucht.

Bitte fragt mich lieber einmal zwischendurch ob ich etwas benötige, wie es einige persönlich, telefonisch oder per Internet seit Jahren tun. Tel.: 030/ 792 91 28, m.nandy@web.de

Schön wäre es, wenn jemand einen älteren, langsamen P.C. für mich hätte, der irgendwo herumsteht und nicht mehr gebraucht wird.

Herzlichen Gruß, Monika Nandy

SUCHE WOHNUNG



Liebe Gemeinde, ich bin Nader Barzelegi und bin schon über zwei Jahre in Berlin. Im Iran hatte ich ein eigenes Geschäft, weil ich Schneider und Designer bin. Ich arbeite in einer Chem. Reinigung. Gerne wäre ich bei Hans-Jürgen als Untermieter geblieben. Sein Vermieter gewährt aber nur für ein Jahr Untermietverträge. So muss ich leider ab Dezember wieder in einem Heim leben. Die Verhältnisse dort sind nicht schön, erst recht nicht für Christen! Deshalb meine Bitte an Euch ob mich jemand aufnehmen mag? Die Miete übernimmt das LaGeSo. Meine Mail ist Barzelegi@Gmail.com Über eine Nachricht würde ich mich sehr freuen! Ihr könnt Hans-Jürgen fragen, wenn Ihr noch mehr wissen möchtet: hjundck@gmx.de

BRIEFMARKEN FÜR KINDERHEIME IN SÜDAMERIKA

Horst Liedtke von der **Briefmarken-Waisen-Mission** schrieb in einem Brief:

Lieber Bruder Witzemann, ganz herzlichen Dank für die Sendung mit Briefmarken. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich konnte vieles gleich weitergeben, denn die Nachfrage ist immer noch sehr groß. Das ergibt dann schnell wieder einen größeren Betrag für EBM/MASA zur Unterstützung der Kinderheime in Südamerika, im abgelaufenen Jahr insgesamt 17.000 €. Für Ihre Mithilfe danke ich recht herzlich und freue mich darauf wieder von Ihnen zu hören.

Herzliche Grüße, Horst Liedtke



Also: Weiter Briefmarken sammeln und in Schöneberg, **sauber ausgeschnitten (siehe Bild!)**, an Jürgen Witzemann weitergeben, in Wannsee bitte an Gisela Schroeder! Dieses Sammeln lohnt sich (s.o.) auf jeden Fall und ist **für die Aufgaben in der Mission eine wichtige HILFE**.

SPENDE AN DIE GEMEINDE – DER GANZ EINFACHE WEG

Wer unserer Gemeinde auf einem schnellen und einfachen Weg Geld spenden möchte, kann das per Mobiltelefon tun.

Schicke einfach eine SMS mit dem Text GIB5BAPTISTENSCHOENEBERG an die Telefonnummer 81190, um mit 5 € zu helfen. Die Kosten betragen 5,17 € zuzüglich gegebenenfalls der SMS-Gebühr des Mobilfunkanbieters.

Oder aber du schreibst GIB9 BAPTISTENSCHOENEBERG an die 81190 um mit 9 € zu helfen. Die Kosten dafür betragen dann 9,17 €.

PARKKARTEN | PARKPLATZ AM SONNTAG

Die Parktickets sind jetzt am Bücherladen erhältlich.

Ab sofort können die Parktickets am Bücherladen erworben werden. Der Preis beträgt für ein ganzes Jahr 20,-- € und einmalig 15,-- € Kautions.

Um den Gemeindeparkplatz weiter zu entla-

sten, ist jeder PKW Besitzer herzlich eingeladen, eine Karte für den Lidl Parkplatz zu erwerben.

Das Parken ist mit dieser Karte nur sonntags möglich. Bei eventuellen Rückfragen könnt Ihr mich gern weiterhin wie gewohnt ansprechen.

Christoph Ehmer



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße

K.d.ö.R., Hauptstr. 125 A, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, E-Mail: "mail@baptisten-schoeneberg.de". Udo Schmidt, *Gemeindefeiter*, 80505228, 8735212; Michael Noss, *Gemeindepastor*, 0172-3140012, 78004-210; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177-3925784, 78004-222; Flor Abojalady, *Gemeindepastorin Perische Gemeindegruppe*, 030-86435277, 0177-5439093; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindepastor Angolanische Gemeindegruppe*, 8056380, 0162-1076740; Seung Wha Hahm, *Gemeindepastor Koreanische Gruppe*, 0173-1978 508

Stationsgemeinde Berlin-Wannsee

Königstr. 66, 14109 Berlin. Tel. Gemeindebüro 80505890 und -891 Fax; - Info@baptisten-wannsee.de; Gerald Keichel, *Gemeindefeiter*, 77393278. Matthias Drodofsky, *Gemeindepastor*, 805 5890;

Konten für alle Gemeinden

Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 113001 7717 (IBAN: DE02 1005 0000 1130 0177 17, BIC: BELADEBEXXX)

Aufbruch: *AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion:* Michael Noss, Sonja Kaba, Dagmar Wend. Web-Seite der Gemeinde: „www.baptisten-schoeneberg.de“.

Die nächste Ausgabe erscheint am 14. Januar 2018

Redaktionsschluss: 10. Dezember 2018

Alle Beiträge bitte an

aufbruch@baptisten-schoeneberg.de

Bildnachweis:

Seite 1: Stefanie Bahlinger | Seite 3+4+6: photo-search | Seite 5: Emilio Ott | Seite 8: baptisten.wannsee |

